

Bretzenheimer KURIER

ZEITSCHRIFT aus und für Mainz-Bretzenheim

FEBRUAR 2026 · AUSGABE 377

WAS NOCH

Ortsbeiratssitzung

Wichtiges aus Bretzenheim

Fastnachtsumzug

Mit neuer Streckenführung

Freiwillige Feuerwehr

Aktivitätsübersicht 2025

Hager ausgezeichnet

Verdienstorden für ZMO-Chefin

FORUM: Neue Termine

2. Dienstag in jedem Monat

Nachruf Rosina Buscher

Langjährige Aktive der TSG 1846 e.V.

AKTUELL

KURIER dankt

allen Anzeigenkunden für ihre einzigartige Unterstützung des KURIER; allen rund 200 ehrenamtlichen AutorInnen für ihre Beiträge in 31 Ausgaben seit Ende 2020; allen LeserInnen und Ehrenamtlichen in Bretzenheim.

Bretzenheimer KURIER 378

Erscheinung:

Mittwoch, 18. März 2026

Anzeigenschluss:

Freitag, 6. März 2026

Redaktionsschluss: (Anmeldung)

Freitag, 27. Februar 2026

Redaktionskonferenz und

monatliches FORUM des Vereins

BRETZENHEIM gestalten:

Dienstag, 10. Februar 2026 | ZOOM

Dienstag, 10. März 2026 | ZOOM

Zusätzlich zur Verteilung in die Haushalte liegt der KURIER im Einzelhandel und weiteren Auslagestellen aus.

Stiller Schrei nach Hilfe

Es ist nur eine Handbewegung: Eine offene Hand, der Daumen wird in die Handfläche gelegt, die Finger schließen sich zur Faust. Kein Wort, kein Geräusch, kein öffentlicher Hilferuf. Und doch ist dieses Zeichen für viele Frauen und Kinder der einzige sichere Weg, um auf sich aufmerksam zu machen. Es steht für Angst, Panik und Schmerz – und zugleich für die Hoffnung, gesehen zu werden, ohne entdeckt zu werden.

Bus, beim Arzt, beim Einkaufen oder in einem Videoanruf. Oft ist es unscheinbar und flüchtig. Gerade deshalb ist Aufmerksamkeit im Alltag so wichtig.

Wer dieses Zeichen erkennt, darf nicht wegsehen. Gleichzeitig ist besonnenes Handeln entscheidend. Falsche oder überstürzte Reaktionen können die Situation verschärfen und das Opfer in noch größere Gefahr bringen. Hilfe beginnt mit Ruhe: keine sichtbaren Reaktionen, keine direkten Fragen, keine Konfrontation des Täters.

Wenn möglich, sollte eine Situation geschaffen werden, in der Opfer und Täter getrennt sind und ein geschütztes Gespräch stattfinden kann. Es geht nicht darum, sofort alles zu wissen, sondern Sicherheit herzustellen.

Wer dieses Zeichen sieht, trägt Verantwortung. Es braucht keine eigenen Ermittlungen, sondern professionelle Hilfe. Ob Lehrkräfte, medizinisches Personal oder Polizei – Hilfe zu holen ist keine Überreaktion, sondern notwendiger Schutz. Schweigen aus Unsicherheit schützt nicht das Opfer, sondern den Täter.

Kinder und Frauen müssen wissen, dass sie dieses Zeichen nutzen dürfen. Erwachsene müssen wissen, dass sie es ernst nehmen müssen. Mut ist nicht immer laut. Dieses

Handzeichen ist kein Symbol von Schwäche, sondern von Überlebenswillen, Stärke und Hoffnung.

Es ist ein stiller Schrei nach Hilfe – leise, aber eindeutig. Er fordert uns auf hinzusehen, ernst zu nehmen und entschlossen zu handeln. Denn manchmal entscheidet eine einzige erkannte Geste darüber, ob jemand weiter leidet oder endlich den Schutz findet, der ihm zusteht.

Nika Mewes



Die Bretzenheimer Brezelmajestäten präsentieren das **Notzeichen** (v.l.): Brezelprinzessin Franziska Irnich, Brezelkönigin Nika Mewes und Brezelprinzessin Maya Schuur
Foto: Peter O. Claußen

Dieses Handzeichen wird genutzt, wenn Reden gefährlich ist: wenn Täter in der Nähe sind, Drohungen im Raum stehen oder jede falsche Bewegung Konsequenzen haben könnte. Besonders Kinder und Frauen greifen darauf zurück, wenn sie sich bedroht fühlen oder nicht wissen, ob man ihnen glauben wird. Das Zeichen ermöglicht es, Hilfe zu suchen, ohne sich erklären oder rechtfertigen zu müssen. Es kann überall geschehen – in der Schule, im

AUF DEN PUNKT ● GEBRACHT

Liebe Bretzenheimerinnen,
liebe Bretzenheimer,

Euch allen wünsche ich ein schönes, zufriedenes und gesundes Jahr 2026. Kaum ist das neue Jahr da, schon ist der Vereinsring unterwegs und schmückt den schönen Tannenbaum wieder ab und die Freiwillige Feuerwehr fährt den geliehenen Weihnachtsschmuck zu „Möbel Martin“, der beides gesponsert hat. Die Weihnachtssterne werden wieder abgebaut, auf Schäden geprüft und gleichzeitig repariert, verpackt und dann bei Peter Hofmann trocken eingelagert.

Am 4. Januar fand dann wie immer die Rathauserstürmung statt, und die vielen Garden und Fasenachter entmachteten den Ortsvorsteher und seine Vertreter.

Die Bretzenheimer Fasenachtsvereine, ob die Jakobiner, die CKV oder die Schnattergänsjer, sorgen wieder für volle Hallen mit einem Weltklasse-Programm. Ist die Saalfasenacht dann vorbei, kommt für alle Fasenachter die Krönung, nämlich der Bretzenheimer Fasenachtsumzug am Sonntag, dem 15. Februar, Start um 14.11 Uhr am Parkplatz der IGS, organisiert von der IG Bretzenheimer Straßenfastnacht unter der Leitung von Hermann Ziegler. Empfangt unsere Fasenachter mit einem großen Jubel und viel Helau.

Auch der Ortsbeirat ist schon mit voller Tatkraft am Start. Vieles steht an, vor allem die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer wie zum Beispiel: Wie geht's im alten Ortskern mit der Einbahnstraßenregelung weiter?

Beim Historischen Rathaus beginnt der Innenausbau, und der soll schnellstens fertig werden. Nachdem das Pfarrhaus erworben wurde, wird dieses die Aufgabe des Ortsvorstehers und des gesamten Ortsbeirates sein. Hier sind sich alle einig, dass dieses Projekt „Haus der Vereine“ nur im Kollektiv mit der Verwaltung zu stemmen ist. Gemeinsam Ideen entwickeln und diese in der Verwaltung einbringen. Das heißt, alle BretzenheimerInnen können sich mit Ideen einbringen, dies kann jeder schriftlich in der Ortsverwaltung abgeben oder mündlich bei der Ortsbeiratssitzung vortragen. Die Beteiligung ist uns wichtig. Wir wollen jetzt schon das alte Pfarrhaus bespielen und in Betrieb nehmen. Bis zum Umbau oder wie auch immer wird Zeit ins Land gehen.

Ein Dankeschön möchte ich euch aussprechen, es hat sich wirklich einiges getan in Richtung „Sauberkeit“, es wird immer mehr vor der „eigenen Haustüre gekehrt“, man kommt seiner Verantwortung nach. Die Stadt hat ihre Aufgaben, den öffentlichen Raum zu säubern, und der kommen sie wegen angeblichen Personalmangels nicht nach, bemühen sich aber. Um so wichtiger ist es, dass wir unseren Pflichten nachkommen und bei Eigentum den Bürgersteig bis zur Hälfte der Fahrbahn kehren. Auch beim Thema „Sperrmüll“ hat sich einiges getan, immer mehr melden es an, weil es ja nichts kostet, wenn man die Abfuhr bestellt.

Dieses Jahr sind wieder viele Veranstaltungen für SeniorenInnen vorgesehen: ob bei dem ZMO, der AWO, der Philippusgemeinde, der Ortsverwaltung, St. Bernhard usw.

Man sieht, das ist nur kleiner Teil, was dieses Jahr so alles kommt. Ich wünsche euch eine schöne gesunde Zeit und denkt dran: wenn wir uns sehen, lasst uns in die Augen schauen und einen guten Tag wünschen, oder einfach „Gude“ zurufen.

Ever Manfred Lippold



BRETZENHEIM gestalten

FORUM mit neuen Startdaten

Das regelmäßige Online-Meeting des Vereins BRETZENHEIM gestalten e.V. mit dem Titel FORUM findet ab 2026 jeweils in **jedem Monat am zweiten Dienstag um 19 Uhr auf ZOOM** statt. Eingeladen sind alle Vereinsmitglieder, aber auch andere GestalterInnen, denen Bretzenheim am Herzen liegt.

Den Link für dieses freie Online-Meeting und den jeweils nächsten Termin finden InteressentInnen auf der Homepage: www.bretzenheim-gestalten.de

Im ersten Teil werden Vereinsthemen und laufende und geplante Projekte besprochen. Dort ist auch die Chance, in lockerer Atmosphäre mit anderen GestalterInnen in Kontakt zu kommen. Der zweite Teil ist die Redaktionssitzung des KURIER. Auch hier sind Beiträge, Ideen und Kommentare willkommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch beim nächsten FORUM: Einfach mal reinschauen und sich beteiligen.

Peter O. Laufen

Isabel Grammes betreut nun Anzeigen

Mit dem Jahreswechsel ist die Anzeigenbetreuung beim Bretzenheimer KURIER in neue Hände übergegangen. Isabel Grammes übernimmt das Ressort beim KURIER von Katharina Wegmann, die mit ihrer Arbeit die Existenz dieser wichtigen Stadtteilzeitung knapp drei Jahre finanziell gesichert hatte. Verein und Redaktion des KURIER danken Katharina Wegmann ganz herzlich für ihr langjähriges erfolgreiches Engagement und die gute Zusammenarbeit.

Isabel Grammes lebt und arbeitet in Bretzenheim. Beruflich ist sie vom Fach und steht Ihnen bei allen Fragen rund um Anzeigengestaltung und -platzierung jederzeit gerne zur Seite. Wir freuen uns, unseren aktuellen und potenziellen Anzeigenkunden eine kompetente Gesprächspartnerin vorstellen zu können und hoffen, dass Sie Isabel Grammes Ihr Vertrauen entgegenbringen.

Der ehrenamtlich erstellte KURIER, der von BRETZENHEIM gestalten e.V. herausgegeben wird, ist auf die Finanzierung durch Anzeigen und Spenden angewiesen.

Peter O. Laufen

Stadtverwaltung stimmt Vorschlägen
der Arbeitsgruppe des Ortsbeirates zu

Im November 2025 hat die Arbeitsgruppe des Ortsbeirates auf Basis der bisherigen Erfahrungen bei der Neugestaltung des Ortskerns und des eingegangenen Feedbacks einige Anpassungen vorgeschlagen. Dies betrifft u.a. die Einbahnstraßenregelung in der Rathausstraße und der Bahnstraße (siehe KURIER 376). Die Stadtverwaltung hat diesen Vorschlägen zwischenzeitlich zugestimmt. Die Umsetzung erfolgt ab sofort in Abhängigkeit von der Wetterlage. Eine Verkehrszählung ist für Februar geplant. Mehr dazu in der **Bretzenheim APP** und im nächsten KURIER.

Dr. Manfred Afflen

BAUDEKORATION

Nonnenmacher

Meisterbetrieb seit 1948

über 75 Jahre

Putz-, Stuck-, Maler-, Tapezierarbeiten
Trockenausbau Bodenverlegung
Fassadenrenovierung Kreative Oberflächen

0 61 31 / 3 49 51
 August-Horch-Str. 4 A 55129 Mainz

www.baudekoration-nonnenmacher.de
[nonnenmacher.baudekoration](https://www.instagram.com/nonnenmacher.baudekoration)



Ute Wagner und Joachim Deschermaier



Telefonische Terminvereinbarung
Tel. 06131 – 55 30 580 (Mo – Do von 8 – 12 Uhr)
osteopathie-mainz-city.de



Praxis für Osteopathie und Energetisches Heilen | Terrassenstraße 6 | 55116 Mainz

AUS DEM ORTSBEIRAT

Neues Ortsbeiratsmitglied

Nach einer herzlichen Begrüßung der anwesenden Ortsbeiratsmitglieder, der BürgerInnen und der PressevertreterIn, verbunden mit den besten Wünschen für ein friedliches 2026 und einer Gedenkpause für die Verstorbenen durch den Ortsvorsteher Manfred Lippold wurde es für ein langjähriges Mitglied des Gremiums ernst.



Ortsvorsteher Manfred Lippold (M.) dankt Peter Hofmann (L.) und begrüßt Ulrich Link

Peter Hofmann, CDU, wurde verabschiedet mit herzlichem Dank für seine 11 Jahre Mitarbeit im Ortsbeirat Bretzenheim. Man habe „zusammen geweint und gelacht“, so Lippold bei seinen Dankesworten. Ein Buch und ein Umschlag begleitete den Abschied. Dem schloss sich sein Nachfolger Ulrich Link mit einem Präsentkörbchen mit Bretzenheimer Produkten an.

Als Nachfolger öffentlich verpflichtet und belehrt wurde Ulrich Link, CDU: Jetzt sei Link „offiziell im Ortsbeirat!“, so Lippold.

Auf Einladung des Ortsbeirats stellte sich der Mitgliederladen SoNaKo vor, eingeladen nach einem Vorschlag von Franziska Richter, Bündnis 90/Die Grünen. Das Konzept ist nicht gewinnorientiert und steht für Nachhaltigkeit beim Einkauf. Begonnen hat die Nachbarschaftsinitiative 2020 mit 17 Haushalten, heute sind es über 200 Personen, die sich im Mitgliederladen engagieren. Der Mitgliederladen sucht umgehend eine neue Bleibe: Auf Seite 12 dieses KURIER steht der Suchartikel für den Laden.

Text und Foto: Peter O. Claußen

Glaserei & Fensterbau Kutzschbach GmbH

Wilhelmsstraße 46 · 55128 Mainz
Telefon 0 61 31 / 3 47 41

info@fensterbau-kutzschbach.de
www.fensterbau-kutzschbach.de



Malerbetrieb Brückner

Kreative Wohnraum & Fassadengestaltung
Seniorenservice

Milchpfad 7 · 55128 Mainz - Tel. 0 61 31 / 333 0 442
In der Dalheimer Wiese 16 · 55120 Mainz

www.maler-brückner.de

m.maicher

meisterschreinerei

- innenausbau
- haus- und innentüren
- fenster und rollläden
- parkett und holzdecken
- möbelherstellung und einbau
- reparaturarbeiten

markus maicher

fon 0 61 31/33 34 28 ■ mobil 01 71/71 44 271

Fastnachtsdienstag
17. Februar 2026

Leberklöße mit Weinsauerkraut und
hausgemachtem Kartoffelbrei
in Zwiebel- Speck-Soße
11,90 EUR

Aschermittwoch
18. Februar 2026

Heringssessen
eingelegte Heringe nach Hausfrauenart
mit Salzkartoffeln und Sahnesoße
11,90 EUR

**Nach dem Fastnachtsumzug
Fastnachtsparty ab 16:11 Uhr**

Am Schleifweg 9
55128 Mainz
Bestelltelefon:
0 61 31/36 37 86

**MIT UNS ZUKUNFTSSICHER
HEIZEN!**

Firma Klein & Ursprung GmbH
Hans-Böckler-Str. 113/ 55128 Mainz
Tel.: 06131935070 / Mail: info@klein-mainz.de

17 ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Geschlechtergerechtigkeit beginnt im Alltag

Was bedeutet Gleichstellung eigentlich im echten Leben?

Nicht als Paragraf, nicht als Forderung in fernen UN-Gremien, sondern im Alltag, bei uns im Stadtteil, im Arbeitsleben, im Verein, bei der nächsten Ortsbeiratssitzung oder im Gespräch auf der Straße. Ziel 5 der nachhaltigen Entwicklung fordert: Geschlechtergerechtigkeit verwirklichen. Es geht nicht nur um gleiche Rechte auf dem Papier, sondern auch um Sichtbarkeit, Chancen und echte Teilhabe. Eigentlich auch unabhängig davon, ob jemand laut ist oder leise, männlich oder weiblich, hier geboren oder erst zugezogen ist, jung oder alt, cis oder queer, akademisch oder handwerklich geprägt.

Denn auch wenn Frauen und Männer heute rechtlich gleichgestellt sind, sieht die Realität oft anders aus: Frauen verdienen im Schnitt weniger, leisten den Großteil der unbezahlten Sorgearbeit, sind unterrepräsentiert in Führungspositionen und tragen ein deutlich höheres Risiko, im Alter von Armut betroffen zu sein. Rheinland-Pfalz gehört zu den Bundesländern mit der höchsten Altersarmut unter Frauen. Wer über Jahre in Teilzeit arbeitet, weil Kinderbetreuung oder Pflege an ihr hängen bleibt, zahlt den Preis: mit weniger Rente, weniger Rücklagen, weniger Handlungsspielraum.

Wenn die Bühne nicht für alle offen ist

Frauen übernehmen viele Aufgaben: im Ehrenamt, in der Pflege, in Familien, in der Nachbarschaft. Aber wenn es um Repräsentation geht, um öffentliche



Sichtbarkeit, um Entscheidungsgremien oder Mikrofone, ist das Bild oft noch ein anderes. Manchmal subtil und oft auch spürbar: eine Bemerkung, die sich nicht auf die Sache, sondern auf die Person bezieht. Ein unterbrochener Satz. Eine Idee, die überhört und fünf Minuten später von jemand anderem wiederholt und beklatscht wird. Studien zeigen, dass selbst in Videokonferenzen diese Unterschiede messbar sind: Tiefe Männerstimmen werden von vielen Tools besser komprimiert und verständlicher wiedergegeben als höhere Frauenstimmen, sie wirken unbewusst als „kompetenter“.

Strukturen wirken ...

Auch hier im städtischen Umfeld. Weil wir Teil einer Gesellschaft sind, die über Jahrhunderte Ungleichheiten normalisiert hat. Das beginnt bei Unterschieden in der Bezahlung (Gender Pay Gap), betrifft aber auch medizinische Standards (Medical Gender Gap) oder Sicherheitsfragen (Crash-Test-Dummies basieren bis heute meist auf männlichen Normkörpern – mit höherem Verletzungsrisiko für Frauen). Und: Viele dieser Strukturen leben wir auch unbewusst weiter.

Was wir im Stadtteil tun können

Gleichstellung beginnt nicht im Bundestag – sie beginnt im Ort, im Miteinander, im Gespräch. Hier ein paar Impulse, was wir konkret tun können:

- Bühnen teilen: In Gremien, Vereinen, Veranstaltungen gezielt Raum für Frauen (und andere unterrepräsentierte Gruppen) schaffen.
- Nicht nur fragen – einladen: „Willst du auch was sagen?“ kann wirken wie Pflichtprogramm. Besser: aktiv einbinden, Beteiligung selbstverständlich machen.
- Sichtbarkeit ermöglichen: Wer plant, sollte sich fragen: Wer steht vorne? Wer wird angekündigt? Wer bleibt im Hintergrund?
- Eigene Muster hinterfragen: Wem traue ich Kompetenz zu? Wen bitte ich um Rat? Wie reagiere ich auf Autorität – und bei wem?
- Jungen wie Mädchen stärken: In Schule, Verein, Familie. Bei Jungs Fürsorge sichtbar machen, bei Mädchen Stärke und Führung selbstverständlich benennen.

Gleichstellung geht uns alle an

Nicht als moralische Forderung. Sondern als Einladung: zu einem Miteinander, in dem jede Stimme zählt. In dem Kinder erleben, dass Leitung, Technik, Care, Moderation und Verantwortung nicht an ein Geschlecht gebunden sind – sondern an Menschen, die etwas beitragen wollen. Und vielleicht ist es genau das, was Bretzenheim ausmacht: Dass hier nicht nur diskutiert, sondern auch zugehört wird. Dass Räume offen sind – auch wenn sie noch nicht perfekt sind. Und dass wir miteinander Bretzenheim gestalten.

In diesem Sinne, lasst uns gemeinsam für mehr Gerechtigkeit wirken. Denn Gleichstellung ist kein Frauenthema. Es ist ein Menschheitsthema. Und es beginnt mit uns.

Monika Snela-Deschermaier

Jetzt klimaneutral drucken -

Wir drucken den BRETZENHEIMER KURIER Klimaneutral

<https://de.freepik.com/fotos/hintergrund> - Hintergrund Foto erstellt von wirestock

Alle CO2-Emissionen (ca. 1 t), die in der Prozesskette unvermeidlich entstanden sind, werden über anerkannte Klimaschutzprojekte finanziell ausgeglichen.



Weberstraße 17 · 55130 Mainz · 0 61 31/9 82 84-0 · info@druckerei-schwalm.de · www.druckerei-schwalm.de



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/11331-2401-1001



AUS DEN VEREINEN

Bretzenheimer Adventsmarkt 2025

Es herrschte bereits reges Treiben auf dem Bretzenheimer Adventsmarkt am zweiten Adventswochenende, als auch Eltern, Großeltern und Geschwister und viele BretzenheimerInnen die kleinen und großen Akteure mit den unterschiedlichsten gesanglichen und tänzerischen Darbietungen vor der Bühne an der Kirche St. Georg erwarteten. Der Reigen der Darbietungen begann am Samstag pünktlich um 15 Uhr mit den Bläserklassen der Heinrich-Mumbächer-Schule und der Eröffnungsrede des Ortsvorstehers Manfred Lippold. Gedanken zum Advent brachten danach, wie es bereits seit langen Jahren Tradition ist, die beiden Pfarrer Sascha Heilighenthal und Pfarrer Markus Kölzer mit.



Die Bretzenheimer Brezelhoheiten als Weihnachtengel (v.l.): Brezelprinzessin Franziska, Brezelkönigin Nika und Brezelprinzessin Maya halfen dem Nikolaus beim Verteilen der Geschenke und führten an beiden Tagen ein Quiz für Kinder durch. Foto: Birgit Schuur

Für den großen Besucherandrang hatte der Vereinsring als Organisator schon im Vorfeld mit einer lockereren Anordnung der Stände und einer Erweiterung des Platzangebotes mehr Raum geschaffen. Weniger Stände auf dem Kirchplatz und die Ausweitung der Stände auf den gesamten Rathausplatz und damit die Sperrung für den Durchgangsverkehr. An der Wied machten auch mehr Stände und ein größeres Angebot möglich. Die Umsetzung dieses Konzeptes kam positiv an.

Viele Vereine des Vereinsrings präsentierten sich und boten Speisen und Getränke an. Ob Herzhaftes wie z.B. Bratwürste beim CKV und den Pfadfindern, Pommes bei den Fußballern der TSG, Kloß mit Soß beim Stammtisch Vino Bretzenheim oder lieber etwas Süßes mit verschiedensten Waffeln bei den KiTas St. Georg und der Spielkiste, leckere Crêpes der Landfrauen oder auch das prächtige Kuchenbuffet der Dantesingers – es blieben keine Wünsche offen. Dazu konnte man zwischen heißen und kalten Getränken wählen wie beispielsweise Glühwein bei der Freiwilligen Feuerwehr, Weihnachtsbier bei den Pfadfindern oder alkoholfreien Punsch bei den Johannitern.

Daneben konnte man beim Bummel über den Markt und im Dantehaus an zahlreichen Ständen Selbstgebasteltes und Geschenke erwerben oder sich selbst mit kreativen Angeboten eine Freude machen.

Immer wieder ein gelungener Anziehungspunkt, nicht nur für Kinder und ihre Eltern, war die Hirtenwache mit Schafen und Feuer unseres Zahlbacher Schäfers. Die Schafe weideten neben der Treppe zum Kirchplatz auf der Wiese des alten Pfarrhauses.

Aber was wäre ein Adventsmarkt ohne den Besuch des Nikolaus selbst. An beiden Tagen hatte sich eine große Zahl an Bretzenheimer Kindern eingefunden und erfreute sich an seinen süßen Gaben, die er mitgebracht hatte.

Silvia Selenka

Närrische Machtübernahme

Fastnächter stürmen die Ortsverwaltung: Mainz-Bretzenheim stand am 4. Januar ganz im Zeichen der Fastnacht. Zur traditionellen Stürmung der Ortsverwaltung hatten sich die drei Fastnachtskorporationen des Stadtteils – die Schnattergänsjer, die Jakobiner sowie der CKV – formiert, um gemeinsam die närrische Macht zu übernehmen.

Mit lautem Helau und bester Stimmung zogen die Narren vor das Gebäude der provisorischen Ortsverwaltung und machten unmissverständlich klar: Bis Aschermittwoch regiert in Bretzenheim die Fastnacht. An der Spitze der närrischen Streitmacht standen die Sitzungspräsidentin der Schnattergänsjer, Anna Kusche, der Präsident des CKV, Rüdiger Koch, sowie der 1. Vorsitzende der Jakobiner, Kevin Klotz und der stellvertretende Sitzungspräsident Maximilian Kiefer.

Mit humorvollen, pointierten und bissigen Vorträgen nahmen sie die Ortsverwaltung aufs Korn und forderten lautstark die Herausgabe der Macht an die Narren. Unterstützung erhielt Ortsvorsteher Manfred Lippold ausgerechnet von der Stadt Mainz selbst: Dezernent Ludwig Holle war eigens nach Bretzenheim entsandt worden, um ihm den Rücken zu stärken. Doch gegen die vereinte närrische Übermacht hatte auch dieses Duo letztlich keine Chance.

Nach kurzer, aber unterhaltsamer Gegenwehr musste sich Lippold geschlagen geben und überreichte den begehrten Stadtschlüssel feierlich an die drei Fastnachtskorporationen. Damit war die närrische Herrschaft offiziell besiegelt. Der Ortsbeirat wurde – ganz nach Fastnachtstradition – symbolisch gefesselt und „gefangen genommen“.

Angeführt vom Musikzug der Jakobiner, der den Erfolg der Narren mit schwungvollen närrischen Liedern begleitete, setzte sich ein kleiner Umzug in Bewegung und führte die Gefangenen durch den Ort bis zur TSG-Halle. Dort angekommen musste der Ortsbeirat zur Freilassung feierlich schwören, sich künftig intensiv für die Belange Bretzenheims einzusetzen. Dazu gehörten unter anderem die Verbesserung der Sportflächen, mehr Möglichkeiten für Outdoor-Training, zusätzliche Angebote für Seniorinnen und Senioren, die stärkere Unterstützung der Gewerbetreibenden, mehr Sauberkeit im Ort, die Verschönerung des Ortskerns, die Sanierung des Rathauses sowie der Neubau des Pfarrhauses zum „Haus der Vereine“. Besonders wichtig war den Narren zudem das klare Bekenntnis, die Vereine in Bretzenheim zu fördern – und jedem Fastnächter jederzeit einen Unterschlupf zu gewähren.

Nachdem diese närrischen Forderungen abgelegt und bekräftigt waren, wurden unter dem feierlichen Klang des Narrhalla-Marsches die Fahnen der drei Fastnachtsvereine an der TSG-Halle gehisst. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger aus Bretzenheim sowie viele angereiste Fastnachtsvereine aus ganz Mainz hatten sich dieses Spektakel nicht entgehen lassen und feierten gemeinsam den gelungenen Auftakt der fünften Jahreszeit. Mit dieser eindrucksvollen Rathausstürmung ist die Fastnacht in Bretzenheim endgültig eingeläutet – und eines steht fest: Bis Aschermittwoch haben hier nun die Narren das Sagen.

Text und Foto: Kevin Klotz



Rüdiger Koch, Anna Kusche, Manfred Lippold, Kevin Klotz



Ein Leben in
finanzieller Freiheit
und Unabhängigkeit.

Schwer

Versicherungen • Baufinanzierung • Investmentfonds

Albanusstraße 7, 55128 Mainz-Bretzenheim
Telefon: 06131-34129, Email: info@schwer24.de

AUS DEN VEREINEN

Verein für Heimatgeschichte mit neuem Vorstand

Für die Vorstandswahlen bei der Jahreshauptversammlung am 15. Januar standen einige Mitglieder des amtierenden Vorstands nicht mehr zur Verfügung.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Erster Vorsitzender:	Dr. Benno Ganser
Erster Stellvertreter:	Christopher Bley
Zweiter Stellvertreter:	Jürgen Waloschek
Schriftführer:	Michael Wiegert
Kassiererin:	Elena Rohe
Beisitzer:	Ursula Bell-Köhler, Lars Basel, Carolyn Olivares, Charlotte Schmidt-Liedtke
Kassenprüfer:	Jens Linus Lerch, Heiner Stauder

Für ihre langjährige Tätigkeit als Kassiererin und Schriftführerin erhielt Erika Fink ein Präsent und eine Urkunde als Ehrenmitglied des Vereins.

Uwe Trier wurde mit einem Präsent verabschiedet, um seine unermüdliche, innovative Arbeit als 1. Vorsitzender zu würdigen.

Winfried Schmitt, Gründungs- und Ehrenmitglied, verlässt den Vorstand, dem er in unterschiedlichen Positionen angehört hat. Neben einem Präsent erhielt er eine „Wild Card“, die ihn zum Besuch aller Vorstandssitzungen berechtigt.

Carolyn Olivares

Freiwillige Feuerwehr auch 2025 im Einsatz

Im Jahr 2025 rückte die Freiwillige Feuerwehr Mainz-Bretzenheim zu insgesamt 102 Einsätzen aus. Diese gliederten sich in 46 Brandeinsätze, 21 technische Hilfeleistungen, etwa nach Verkehrsunfällen, 10 Einsätze infolge von Unwettern sowie 13 Wachbesetzungen auf der Feuerwache 1 der Berufsfeuerwehr. Zusätzlich wurde die Informations- und Kommunikationseinheit (luK-Einheit) zu 12 Einsätzen gerufen. Diese Einheit unterstützt bei größeren Einsatzlagen die Einsatzleitung und ist für das gesamte Stadtgebiet bei der Freiwilligen Feuerwehr Mainz-Bretzenheim angesiedelt. Damit wurde auch im Jahr 2025 erneut die Schwelle von 100 Einsätzen überschritten.



Einsatzübung mit dem Rettungsdienst

Foto: Freiwillige Feuerwehr Mainz-Bretzenheim

Hervorzuheben ist unter anderem ein Brand in einem Nahversorgermarkt im Bretzenheimer Südring im September, bei dem mehrere Trupps unter schwerem Atemschutz zur Brandbekämpfung eingesetzt waren. Darüber hinaus war die luK-Einheit bei mehreren Großbränden im gesamten Stadtgebiet im Einsatz. Insgesamt leisteten die ehrenamtlichen Einsatzkräfte während der Einsätze rund 1.400 Stunden.

Grundlage für die jederzeitige Einsatzbereitschaft bildet eine kontinuierliche Aus- und Fortbildung. So fanden im Jahr 2025 insgesamt 36 Ausbildungsdienste innerhalb der Wehr statt, bei denen zusammen rund 140 Übungsstunden durchgeführt wurden. Doch das Feuerwehrleben umfasst weit mehr als Einsätze und Ausbildung. Dies zeigte sich auch in den zahlreichen gemeinsamen Aktivitäten, darunter die Teilnahme am Rosenmontagszug, die Beteiligung am Fußballturnier der Feuerwehr Römerberg, eine Kanutour im Sommer sowie der Start beim Towerrun der Feuerwehr Mainz-Stadt in den Bonifazüstürmen.

Auch die Jugend- und Kinderfeuerwehr kann auf ein erfolgreiches Jahr 2025 mit spannenden Übungsstunden und Aktionen zurückblicken.

Die Freiwillige Feuerwehr bedankt sich herzlich für die vielfältige Unterstützung im vergangenen Jahr und wünscht allen ein frohes sowie sicheres Jahr 2026.

Christian Afflen

ELEKTRO

LICHT

KOMMUNIKATION

SICHERHEIT

KOMFORT

KUNDENDIENST & Co

GRÜNEWALD

SYSTEM-ELEKTRIK

ALLES FÜR STROM

Schönbornstraße 7a ■ 55116 Mainz ■ T. 06131-224407 ■ F. 06131-223693
www.gruenewald-system-elektrik.de ■ info@gruenewald-system-elektrik.de

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Luigi Vignera

* 30.09.1938 – † 21.01.2026

*Gründer der Pizzeria Da Luigi
in Mainz-Bretzenheim.*

+

*Mit ihm verlieren wir einen besonderen Menschen.
Er ist in seiner Heimat Sizilien verstorben,
wo auch die Beisetzung stattgefunden hat.*

In stiller Trauer
Familie Vignera
und das Team der Pizzeria Da Luigi

Der Gedenkgottesdienst findet am Montag, den 23. Februar,
um 18 Uhr in der St. Emmeranskirche der Italienischen Gemeinde,
Emmeransstraße 17/Am Kronberger Hof, 55116 Mainz, statt.

+

Bestattungsinstitut

Koppold-Betz

55128 Mainz-Bretzenheim

Zaybachstraße 26

Telefon 061 31 / 3 47 51

– Jederzeit erreichbar –

Erledigung aller Formalitäten

AUS DEN VEREINEN

Nachruf

Rosina Buscher war seit 1970 Mitglied der Turn- und Sportgemeinschaft 1846 e.V. in der Abteilung Turnen. Sie hat schnell erkannt, wie nützlich sie hier sein kann. Am 24.3.1974 hat sie die Übungsleiterausbildung abgeschlossen und dann ab 1.4.1974 die Frauengymnastikgruppen übernommen. Mit anderen Aktiven betreute sie das Turnen der 6 – 10-jährigen Mädchen. Ende der 70er Jahre gründete sie eine Jazzgymnastikgruppe. Dann kam die Aerobic-Welle Anfang der 80er Jahre und, da sie sich ständig weiterbildete, war sie diejenige, die mehrere Aerobic-Gruppen mit bis zu 80 Teilnehmerinnen aufbaute. Sie erwarb zusätzliche Lizenzen und bot Wirbelsäulengymnastik und Osteoporose-Gymnastik an.

Mit der Seniorentanzgruppe schaffte sie es 1990 in die Fernsehshow „Hallo, wie geht's“ des SWF. Über 35 Jahre war sie aktive Trainerin in verschiedenen Turn- und Tanzdisziplinen. Vom Mädchenturnen, Frauenturnen, über Aerobic, Gesundheitssport, Seniorengymnastik und Tanz hat sie die Stunden akribisch vorbereitet und abwechslungsreich gestaltet. Ihr Engagement wurde mit der Ehrenplakette in Bronze und Silber gewürdigt. Sie hat mitgewirkt bei dem unter Abteilungsleiter Turnen Erich Weimar initiierten Landesturnfest 1975, den Vereinsjugendsportfesten 1978 und 1979, dem Kinder- und Jugendturnfest des Rhein Hessischen Turnerbundes 1980 und beim einzigen Turnfest aller 3 rheinland-pfälzischen Turnbünde mit 12.000 Teilnehmern vom 31. Mai bis 3. Juni 1984, dem größten Sportfest in Bretzenheim.

Mit viel Engagement war sie ebenfalls bei der 150-Jahr-Feier der TSG 1846 e.V. mit Umzug durch Bretzenheim und Festzelt an der IGS 1996 dabei. Ihre direkte und durchaus auch kritische Art war von großer Erfahrung geprägt. Auch beim Rhein Hessischen Turnerbund war sie nicht minder aktiv und gerne gesehen. Die TSG 1846 wird Rosina Buscher vermissen.

Anke Hönemann

Nostalgie pur

Die Fotodokumentation von Jürgen Waloschek zum ehemaligen Café Dang war ein Highlight an unserem Tag der offenen Tür im Rahmen des Adventsmarktes. Den Grundstock bildeten Ablichtungen der Fotos von Kristel Kern-Dang. Die Dokumentation regte viele Bretzenheimer dazu an, alte Geschichten zu erzählen.

Bereits vor dem Ersten Weltkrieg betrieb die Familie August Dang eine Bäckerei. Auf dem ältesten Foto von 1913 befindet sich der Eingang noch in der Rathausstraße. Beim Umbau 1926 wurde er in die Bahnstraße verlegt. Nach Übernahme des Geschäfts durch den Bäckermeister und Konditor Alois Dang und seine Ehefrau Maria wurden neben Brot und Brötchen auch feines Gebäck und Torten angeboten. Das Café im Erdgeschoss wurde eröffnet, etwas später die elegante Terrasse über der Toreinfahrt.

Bis 1950 waren alle Schäden, die durch den Luftangriff am 19. Oktober 1944 entstanden waren, beseitigt. Das Haus wurde erweitert und modernisiert. Ein Hotel garni kam dazu.

Winfried Schmitt erinnert sich daran, dass man nach den Spätvorstellungen im Roxy-Kino am Wochenende noch mal ins Café Dang ging, um – so seine Worte – „mit edlen Getränken die Nacht zu versüßen“. Alois Dang hatte sich so einiges von den Mainzer Bars und Clubs abgeguckt.

Zum Leidwesen vieler Bretzenheimer kam es 1968/69 zur Geschäftsaufgabe.

Carolin Olivares

Das Team der **Anemonen Apotheke**
wünscht Ihnen unbeschwerte Fastnachtstage

Anemonen Apotheke • Inh. Lars Müller
Bahnstr. 8 | 55128 Mainz-Bretzenheim
Tel. 06131-34840 | Fax 06131-369974
E-Mail: AnemonenApothekeMainz@gmx.de
www.anemonenapotheke-mainz.de

**ANEMONEN
APOTHEKE**

**BODY
& SOUL**

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE,
SPORTPHYSIOTHERAPIE,
LYMPHDRAINAGE & MASSAGE

Alfred-Mumbächer-Str. 67
55128 Mainz-Bretzenheim

+49 (0) 6131. 217 85 87
Öffnungszeiten: Mo., Di., – Do. 8 – 20 Uhr
Mi. 8 – 13 Uhr · Fr. 8 – 17 Uhr

PHYSIOTHERAPIE
OSTEOPATHIE
ERGOTHERAPIE
LOGOPÄDIE
PERSONAL TRAINING
SPORTPHYSIOTHERAPIE
REHA-SPORT
MASSAGE

let your
body & soul
shine

HIER FINDET IHR UNS EBENFALLS

**BODY & SOUL
MAINZ-BRETZENHEIM**

Hans-Böckler Str. 7 · 55128 Mainz-Bretzenheim
+49 (0) 6131. 732 88 22
Öffnungszeiten: Mo., Di., – Do. 8 – 20 Uhr,
Mi. 8 – 13 Uhr · Fr. 8 – 17 Uhr

**BODY & SOUL
HÜFFELSHEIM**

**BODY & SOUL
BAD KREUZNACH**

**BODY & SOUL JUNIOR
BAD KREUZNACH**

@bodyandsoul_group
@praxisbodysoul
www.my-body-and-soul.de

Sicher durch die kalten Tage mit
den **Johanniter Notrufsystemen**
(Hausnotruf und Mobilnotruf)
Jetzt unverbindlich informieren
unter

06 13 1 93 555 35



JOHANNITER

AUS DEN SCHULEN

IGS setzt Zeichen gegen das Vergessen

Schülerinnen und Schüler der IGS Mainz-Bretzenheim besuchen Gedenkstätte „Auschwitz“.

Am 27. Januar 1945 erreichten Soldaten der Roten Armee das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz, heute Oświęcim, nahe Krakau, heute Kraków. 2026 jährt sich die Befreiung des Lagers zum 81. Mal. Mehr als eine Million Menschen wurden dort von den Nationalsozialisten entrechtet, gequält und ermordet. Fast acht Jahrzehnte später besteht die Gefahr, dass diese Verbrechen zunehmend in Vergessenheit geraten. Um dem entgegenzuwirken, führt die IGS Mainz-Bretzenheim seit mehreren Jahren Studienfahrten nach Oświęcim durch. Bereits 2022 und 2024 nahmen Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 12 und 13 an diesen Fahrten teil und setzten sich vor Ort intensiv mit der Geschichte des Holocaust auseinander.

Die Tage in der Gedenkstätte hinterließen bei den Jugendlichen nachhaltige Eindrücke. Die Überreste der Gaskammern, die Weite des Barackenlagers Auschwitz-Birkenau und die individuellen Schicksale der Opfer machten das Ausmaß der Verbrechen auf bedrückende Weise erfahrbar. Besonders prägend waren dabei die Gespräche mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen des Holocaust, deren persönliche Berichte den historischen Ereignissen ein menschliches Gesicht gaben.

Auch in diesem Herbst soll die Studienfahrt erneut stattfinden. Neben Besichtigungen des Stammlagers Auschwitz I und des Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau sind wieder Begegnungen mit polnischen Studierenden geplant. Der internationale Austausch eröffnet unterschiedliche Perspektiven und zeigt, wie wichtig gegenseitiges Verständnis ist, gerade in einer Welt, die zunehmend von Spannungen und Gegensätzen geprägt ist. Den Abschluss der Fahrt bildet ein Aufenthalt in Krakau. Dort besuchen die Schülerinnen und Schüler unter anderem das ehemalige jüdische Ghetto. Ein gemeinsamer Klezmerabend mit jüdischer Musik setzt dabei bewusst einen Kontrapunkt zur Auseinandersetzung mit Verfolgung und Vernichtung und macht jüdisches Leben als lebendige Kultur erfahrbar.

Die Durchführung der Fahrt wird jedoch durch stark gestiegene Reise- und Unterbringungskosten erschwert. Nicht alle interessierten Schülerinnen und Schüler können sich die einwöchige Studienfahrt leisten. Gerade vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen ist eine aktive Auseinandersetzung mit der nationalsozialistischen Vergangenheit jedoch wichtiger denn je.

Um möglichst vielen Jugendlichen die Teilnahme zu ermöglichen, ist die Schule auf Unterstützung angewiesen.

Spenden können unter dem Betreff „Auschwitz“ überwiesen werden an: **Gesamtschule für Mainz e.V. Förderverein d. IGS Mz-Bretzenheim**, IBAN: DE58 5505 0120 0000 0842 36

Viktoria Bach

Dreck-weg-KiTa

Der Elternausschuss und die KiTa auf der Bezirkssportanlage Mainz-Bretzenheim hat in Abstimmung mit den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Mainz dazu aufgerufen, die Flächen rund um die KiTa auf der Bezirkssportanlage von Unrat zu befreien. Am 8. Oktober haben sich erneut einige Eltern mit ihren Kindern zusammengefunden, um die Plätze rund um und in der KiTa von Dreck und Unrat zu befreien. Auch in diesem Jahr haben sich allerhand unerwartete Gegenstände in den Gebüsch und Sträuchern rund um unsere KiTa finden lassen.

Die Wirtschaftsbetriebe haben spezielle Müllbeutel sowie Greifzangen für Groß und Klein zur Verfügung gestellt. Dank einer großartigen Beteiligung haben wir es gemeinsam geschafft, viele Quadratmeter zu durchsuchen und von Müll zu befreien. Die Kinder hatten großen Spaß daran, die skurrilsten Sachen aus dem Gebüsch zu ziehen. Neben den vielen Zigarettenstummeln, Flaschen und Verpackungsmaterialien wurden auch ein Drucker, ein Sonnenschirm, diverse Kanister (AdBlue und Spezialreiniger) und vieles mehr gefunden.

Anschließend gab es für die Kinder eine süße Belohnung und eine persönliche Mitmach-Urkunde, ganz offiziell mit Stempel. Abschließend kann man sagen: Es war nötig! Leider ist gerade der benachbarte Parkplatz der Bezirkssportanlage ein Sammelbecken für Unrat aller Art. Eine fehlende Verantwortlichkeit für die Reinigung sorgt dafür, dass die Flächen in kurzer Zeit wieder verdrecken.

Was wir zu einer spaßigen Veranstaltung gemacht haben, bedeutet Unachtsamkeit oder gar Mutwille von anderen. Gerne wollen wir mit gutem Beispiel vorangehen und unsere Mitmenschen dafür sensibilisieren.

Herzlich möchten wir uns bei allen Beteiligten für die tatkräftige Unterstützung bedanken. Auch im nächsten Jahr wollen wir wieder einen Aktionstag ausrufen.

Yannic Renth

12. BRETZENHEIMER FASTNACHTSPARTY
DANCING WITH: THE CANDIES

FASTNACHTSSAMSTAG
BRETZENHEIM GOES FASSENACHT

Samstag, 14.02.2026 um 20:11 Uhr / Einlass ab 19:11 Uhr
TSG-Halle, Röntgenstr. 16, Mainz-Bretzenheim

Vorverkauf: 9,00 €/Abendkasse: 11,00 €
Vorverkaufsstellen:
Geschäftsstelle der TSG, TSG-Stuben,
Konditorei Nolda

Veranstalter: gemeinheim-wkt. DEUTSCHER BUND

s:gs Steuerberater
Grimm & Schierholz

**DAS STEUERRAD GANZ FEST IM GRIFF,
GRÜßEN WIR VOM NARRENSCHIFF!**

HELAU!

Steuerberater Grimm & Schierholz PartG mbB
Alte Gärtnerei 2 · 55128 Mainz (Bretzenheim)
Telefon: 06131 93636 0 · info@sgs-steuer.de

www.sgs-steuer.de

AUS DEN SCHULEN

Mainzer Kinder- und Jugendtelefon sucht BeraterInnen für 2026

Der Alltag von Kindern und Jugendlichen wird zunehmend komplexer, nicht nur durch die Sozialen Medien. Um anonym über ihre Probleme, Ängste und Sorgen sprechen zu können, brauchen Kinder und Jugendliche, mehr denn je, geschützte Räume. Die Nummer gegen Kummer bietet solch einen geschützten Raum.

Im Januar 2026 beginnt der nächste Ausbildungszyklus zum/zur TelefonberaterIn des Kinder- und Jugendtelefons (KJT) im Kinderschutz-Zentrum Mainz. Hier können Ehrenamtliche sich zur BeraterInnen für die Arbeit am Kinder- und Jugendtelefon ausbilden lassen. Die Ausbildung umfasst ca. 100 Ausbildungsstunden, fachliche Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, dafür aber Belastbarkeit, Empathie, Humor und die Bereitschaft zur Reflexion der beratenden Tätigkeit. Regelmäßige Supervisionen begleiten die Arbeit der TelefonberaterInnen.

Im Jahr 2025 haben die BeraterInnen des Kinder- und Jugendtelefons in Mainz über 6.000 Anrufe von Kindern und jungen Menschen im Alter zwischen 8 und 25 Jahren von 51,2 Prozent männlichen und 46,2 Prozent weiblichen AnruferInnen entgegengenommen. Bei 1.659 Gesprächen gab es intensiveren Beratungsbedarf, mehrheitlich zu psychischen Belastungen (43,9 Prozent), und familiären Problemen (22,8 Prozent). Die Themen Mobbing und Cybermobbing unter Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren bleiben weiterhin auf hohem Niveau.

Das Kinder- und Jugendtelefon Mainz befindet sich in Trägerschaft des Kinderschutz-Zentrum Mainz e.V. und ist Mitglied im Dachverband der Nummer gegen Kummer e.V.

Interessenten für die Ausbildung zur TelefonberaterIn wenden sich bitte an: Kinderschutz-Zentrum Mainz: www.kinderschutzzentrum-mainz.de
Telefon: 06131 / 61 37 37, E-Mail: kjt@ksz-mainz.de

Die Nummer gegen Kummer e.V. wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert und von der Deutschen Telekom unterstützt. Seit 1991 stellt die Deutsche Telekom als Kooperationspartner der Nummer gegen Kummer e.V. die technische Infrastruktur für das bundesweite Beratungsangebot sowie die Verbindungsgebühren für die Beratungstelefone kostenlos zur Verfügung.

Kinder- und Jugendtelefon: Mo. bis Sa., von 14 bis 20 Uhr, und Mo., Mi. und Do. zusätzlich von 9 bis 11 Uhr unter der bundesweiten „Nummer gegen Kummer 116 111“. Online-Beratung für Kinder und Jugendliche per Mail und Chat unter www.nummergegenkummer.de

Till Schöllhammer

Bundesweiter Vorlesetag

Am 21. November wurde der Bundesweite Vorlesetag in der Heinrich-Mumbächer-Schule wie alljährlich von Betreuern des Lesecubs der Grundschule durchgeführt. Dies geschieht in der Weise, dass – organisatorisch vorbereitet vom Lesecub-Leiter Lehrer Alexander Ruhland – an einem Vormittag jede Schulklassse der vier Jahrgangsstufen und somit jedes Kind vorgelesen bekommt.

„Vorlesen spricht Deine Sprache“ war das in diesem Jahr herausgegebene Motto der Aktion, die von der Stiftung Lesen, DIE ZEIT und Deutsche Bahn gefördert wird. Der Titel ließ erfreulicherweise den Vorlesern freie Hand, was die Themenauswahl betrifft.



Mechtild Hilland-Hoen liest in einer 3. Klasse Foto: Constanza Hektor

Mit „Aylin, Leon und das Geheimnis der Rabenmagie“ von Johanna Lindemann erfuhren die Erstklässler durch Claudia Polzer von zwei ganz unterschiedlichen Kindern, die dank einer Prise Rabenmagie zu Freunden werden. Für die Jüngsten unserer Schule ist das Buch vor allem auch durch die tollen Illustrationen ansprechend.

Ein großes Interesse zeigten auch die Kinder der zweiten Jahrgangsstufe, bei denen Barbara Fertsch-Röver-Porsch aus „Die Gurkentruppe“ von Leslie Niemöller und Liliane Oser vorlas. Das Buch bietet viele Gesprächsanlässe und ist auch für Leseanfänger zum alleine Weiterlesen gedacht.

Eine Geschichte von Freundschaft und Alltagsabenteuern fesselte die Drittklässler, denen Mechtild Hilland-Hoen „Die Umami Bande“ von Roswitha Wurm und Zwetelina Ortega vorstellte. Das Buch handelt von drei Schulkindern, die gemeinsam ihre jeweilige Kultur, Sprache und Essgewohnheiten entdecken.

Ohne dass man sich zuvor abgesprochen hatte, stand die Freundschaft auch in der Vorlesestunde bei den Kindern der vierten Jahrgangsstufe im Mittelpunkt. Hierbei war es das Anliegen der Vorleserin Anita Dennebaum, den Kindern den Blick dafür zu öffnen, dass sie, die bald die Schule verlassen und ab dem kommenden Schuljahr verstreut in den weiterführenden Mainzer Schulen lernen werden, ihre bisherigen Freunde, die sie über vier Jahre fast täglich gesehen haben, nur noch selten treffen und womöglich ganz aus den Augen verlieren. Jedoch Wahre Freundschaft muss deshalb noch lange nicht enden, im Gegenteil: Die neuen Freunde kommen zu der alten Freundschaft hinzu – entsprechend dem Ende eines uns seit unserer Schulzeit bekannten Gedichts: „..... Ich sei, gewährt mir die Bitte, in eurem Bunde der Dritte.“

Nach dem Vorlesen erhielt jede Klasse für die Klassenbücherei ein vom Schul-Förderverein gesponsertes Buch, damit der Bundesweite Vorlesetag noch lange in Erinnerung der Kinder bleiben möge.

Anita Dennebaum

AUTOMÜLLER GmbH
... seit über 100 Jahren

Neu- und Gebrauchtwagen
Nutzfahrzeugzentrum
Flottenzentrum

OPEL **FIAT**

Rheinallee 183 | 55120 Mainz | Tel. 06131-96262-0
info@auto-mueller-mainz.de | www.facebook.de/AutoMuellerMainz
www.auto-mueller-mainz.de

MÖLLERS
RAUM AUSSTATTUNG

Polstererei
Gardinen auf Maß
Wandarbeiten
Bodenarbeiten
Designermöbel
Licht- und Sonnenschutz

JETZT BERATEN LASSEN 06131/361820
www.ernst-moellers.de

Vor der Frecht 2-4, 55128 Mainz-Bretzenheim

Aus eins wird zwei

Heike R. Wierstorf
Ihr Friseur

Hair by HACER

06131-226097 0176-80073320

www.ihr-friseur-wierstorf.de

AUTO FIT

Wir machen Ihr Auto fit!

Auspuff • Bremsen
Stoßdämpfer • Kupplungen
Inspektionen • TÜV/AU

Hans-Böckler-Str. 103
Mainz-Bretzenheim
06131/82570

NACHHALTIGKEIT

StreuGut?!!

Väterchen Frost hatte Bretzenheim dieses Jahr schon ein paar Tage im Griff, und wie jedes Jahr stellt sich die Frage: Welches Streugut ist das beste? Was schützt uns alle zuverlässig vor dem Ausrutschen und ist dabei noch umweltverträglich?

Bitte auf keinen Fall Salz verwenden, denn es gelangt mit dem Sickerwasser in die Erde und schädigt damit die Pflanzen und belastet das Grundwasser. Auch unseren vierbeinigen Freunden tut das Salz an den Pfoten nicht gut. Unsere Schuhe sehen nach Kontakt damit auch nicht gut aus. Selbst Beton wird durch Streusalz beschädigt und Autos rosten schneller. Es ist daher in Mainz für Privathaushalte als Streumittel verboten und gilt als Ordnungswidrigkeit.

Erlaubt ist Salz nur in geringen Mengen auf öffentlichen Straßen. Das Streuen dort wird vom Entsorgungsbetrieb der Stadt übernommen und das Salz genau dosiert. Das salzige Wasser fließt bei den versiegelten Flächen in die Kanalisation und kann dadurch zum größten Teil gereinigt werden. Außerdem ist Salz zwar effektiv, kann aber bei Regen und gefrierender Nässe, wenn es gerade erst gestreut wurde, überfrieren und ist dann wirkungslos.

Was also nehmen? Sand ist zu fein und bietet Schuhen wenig Griff und er wird schnell überfrieren. Sägespäne sind, sobald sie nass werden, nicht mehr hilfreich. Splitt und Lavagranulat sind die beste Option. Sie müssen nur richtig beseitigt werden, damit sie die Kanalisation nicht verstopfen. Sie gehören nach Gebrauch in den Restmüll — also nicht in den Gully oder an den Straßenrand. Eine Alternative ist auch Maisspindelgranulat: entkernte, zerkleinerte Maiskolben — erhältlich im Kleintierbedarf. Es bleibt bei Feuchte stabil und schädigt weder Pflanzen noch Tierpfoten etc., sollte aber aufgrund des Reifenabriebs, Zigaretten und anderen Partikeln, welche ebenfalls auf dem Bürgersteig sind, auch im Restmüll entsorgt werden.

Sarah Fastner

Quellen: Merkurist.de — Ist der Einsatz von Streusalz in Mainz erlaubt?
Reiner Höffner 06.03.2021// Nachgeforscht DER SPIEGEL, Welches Streumittel ist das beste? 03/2025

Nachhaltige Fassenacht!

Die NiB nimmt dieses Jahr erstmals am Bretzenheimer Umzug am Sonntag, dem 15. Februar, teil. Mit viel Fantasie und voller Elan wird seit einigen Wochen nachhaltiges Wurfmaterial erstellt. Auch die Kostüme sind nicht „von der Stange“ oder aus dem Internet. Mit Kreativität werden aus alten Kleidungsstücken Kostüme hergestellt. Neben dem Spaß, den wir dabei haben, soll dadurch auch der Blick auf die Probleme von „fast fashion“ gerichtet werden, denn diese machen auch vor der Fastnacht nicht halt!

Andrea Oppacher-Friedrich



JOHANNITER

**Guter Vorsatz für's neue Jahr?
Erste-Hilfe-Kurs auffrischen!
Jetzt passendes Kursangebot finden:
www.ausbildung-mainz.de**

NiB Aktuell

- Am 15. Januar fand in den Räumen der Ortsverwaltung eine große „Jahresstart-Sitzung“ der Nachhaltigkeitsinitiative Bretzenheim (NiB) statt. Mit 18 Aktiven — es waren 4 neue Interessierte dabei — haben wir uns überlegt, was wir in diesem Jahr alles machen wollen. Neben den vielen laufenden Projekten — Naturtreff, Nussgarten, Blühstreifen usw. — gab es auch einige Ideen für neue Vorhaben. Interessierte sind jederzeit eingeladen, sich — wie auch immer — zu beteiligen. Einfach per Mail* oder uns über Instagram kontaktieren. Die nächste Sitzung ist über ZOOM am 17. Februar um 19 Uhr.
- Die NiB hat jetzt auch einen Mastodon-Account als datenschutzfreundliche Alternative zu den zentralisierten Konzernnetzwerken. Ein kleiner, aber wesentlicher Schritt, digital souveräner zu werden. Auch ohne eigenen Account können Sie über diesen Link mitlesen: <https://mastodon.social/@NachhaltigesBretzenheim>
- Am 14. März findet wieder der diesjährige Dreck-weg-Tag statt, an dem auch die NiB teilnimmt. Wir sammeln in kleinen Gruppen — die Sammelbereiche werden individuell festgelegt. Wer sich beteiligen möchte, muss sich nicht mehr anmelden. Müllsäcke bekommt man bei der Stadt, am Wertstoffhof oder auch über uns. Ablageorte der Müllsäcke: <https://mz.kaw-mainz-bingen.de/clever-gemacht/aktiv-werden/sammelstellen> — oder an öffentlichen Papierkörben.
- Wir möchten dieses Jahr mögliche Baum-Standorte „sammeln“: Wer denkt, dass an einer Stelle ein Baum Platz hätte, kann sich gerne bei uns per Mail* melden. Wir sammeln die Vorschläge, leiten diese zur Prüfung weiter, bleiben dran und kümmern uns!
- Am Sonntag, dem 7. Juni, wollen wir wieder den Tag der offenen Gärten und Höfe durchführen. Genaue Informationen folgen noch, das Angebot ist individuell, Anmeldungen werden gerne entgegen genommen per Mail*.

* Mail-Adresse: nachhaltiges-bretzenheim@posteo.de

Andrea Oppacher-Friedrich

Hundekot in Blumenbeeten

Aus aktuellem Anlass an dieser Stelle ein Aufruf zu mehr Rücksichtnahme: Leider mussten wir kürzlich feststellen, dass die von uns mit Mühe bepflanzten und auch regelmäßig gepflegten Beete am Gänsmarkt als „Hundetoeiletten“ missbraucht werden. Auch wenn die Beete zur Zeit etwas nackt aussehen, sind die Pflanzen gerade in „Winterruhe“ und schlafen unter der Erde. Hundekot ist kein Dünger für Wildblumen, er enthält viel zu viel Stickstoff und schadet damit der Artenvielfalt! Außerdem sind Hundehaufen sehr unhygienisch.

Also bitte aufsammeln und entsorgen. Auch gerne weitersagen!

Andrea Oppacher-Friedrich

Birgit Bärtsch Rechtsanwältin

- Immobilienrecht
- Mietrecht
- Baurecht
- Vertragsrecht

Tel.: +49 6131 2493472
info@kanzleibaertsch.com
www.kanzleibaertsch.com



NACHBARSCHAFT

Mitgliederladen erhält Ehrenamtspreis

Modern einkaufen, entspannt organisieren und Lösungen teilen: Der Mainzer Mitgliederladen wurde beim Ideenwettbewerb Ehrenamt 4.0 des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet.

Den Preis erhält der Mitgliederladen für die selbst entwickelte Kassen-App, mit der Mitglieder ihren Einkauf einfach per Smartphone erfassen können – und die gleichzeitig die Organisation des Ladens deutlich erleichtert. Besonders: Die App kann als Open Source auch von anderen Vereinen genutzt werden.

Neben einem Preisgeld von 1.000 Euro erhielt der Mitgliederladen außerdem einen professionell produzierten Filmclip. Das Preisgeld ist eine willkommene Unterstützung für einen bald anstehenden Umzug, denn der Mitgliederladen benötigt eine neue Ladenfläche (Suchanzeige auf der letzten Seite dieses KURIER).

Dirk Gardzella

Mobilität gemeinsam gestalten – Ihre Meinung zählt!

Wie bewegen wir uns in Mainz morgen fort? Die Stadt Mainz lädt alle BürgerInnen ein, sich am neuen Mobilitätsplan Mainz zu beteiligen: vom 26. Januar bis 2. März 2026.

Gesucht sind Ihre Hinweise, Ideen und Erfahrungen – egal ob zu Fuß, mit dem Rad, im Bus oder Auto. Ziel ist eine sichere, lebenswerte und zukunftsfähige Stadt, in der die Bedürfnisse der Menschen im Mittelpunkt stehen.

So machen Sie unkompliziert mit:

- Online-Umfrage ausfüllen
- Orte im Stadtplan markieren
- Beobachtungen teilen

Mitmachen unter: www.mobilitaetsplan-mainz.de

Gerade aus Bretzenheim, wo wir mit dem Verkehrs-DIALOG das Motto „Gut und nachhaltig miteinander leben und bewegen“ geprägt haben, ist Ihre Perspektive gefragt. Schon beim DIALOG wurden viele kluge Ideen entwickelt, tragen Sie diese weiter und bringen Sie sich erneut aktiv ein: für eine Mobilität, die uns alle bewegt.

Monika Snela-Deschermaier

Erfolgreiches Weihnachtscafé

Am 24. Dezember trafen sich um 14 Uhr 28 Menschen, die an Heiligabend nicht alleine sein wollten und das Angebot in der Ortsverwaltung angenommen haben, mit anderen zusammen gesellig den Weihnachtsnachmittag bei Weihnachtsliedern, Kaffee und Torte vom Café Nolda, mit viel Schokolade vom Deckenbach, feinsten Suppe und dem ein oder anderen Gläschen Sekt zu erleben.

Aber vor allem war eins zu spüren: dass alle riesengroße Lust hatten, sich auszutauschen und alte und neue Geschichten zu erzählen. Dabei wurde sehr viel gelacht, aber auch die ein oder andere Träne verdrückt. Beiträge kamen von Manfred Lippold und Peter Rosenhayn. Renate Reichert las eine sehr schöne Geschichte vor, Uli Link spielte auf der Gitarre und mit Harald Koch wurden die schönsten Weihnachtslieder gesungen. Annette Kindgen, Jutta Unden, Nadine Moors, Petra Lippold und Isabella Rosenhayn bedienten unsere Besucher den ganzen Nachmittag und verteilten noch Schokoladennikoläuse, ZMO Gutscheine, packten kleine Beutel mit Gebäck und Schokolade und wünschten allen ein zufriedenes und gesundes Weihnachtsfest.

Und diese Zufriedenheit hat man am Ende gespürt, alle gingen mit einem Lächeln nach Hause. Diese Veranstaltung hat sich wirklich gelohnt und hat gezeigt, wo wir gesellschaftlich ansetzen müssen.

Manfred Lippold

PLUM & SCHLEMMER
ARCHITEKTUR & PLANUNG

Wilhelmsstraße 22 • 55128 Mainz • Tel. 06131-3339819 • Fax 7205881
www.plum-schlemmer.de • plum-schlemmer@mzplan.de

POSS²EL MANN

Dennis Sackmann
Dachdeckermeister

Steinbiedengasse 7
55128 Mainz
Tel.: 06131 . 34 767
Fax: 06131 . 36 95 00
Mobil: 0176 . 83 00 88 76

www.dachdecker-posselmann.de
info@dachdecker-posselmann.de

EBLING
BAUPROJEKTE GMBH

ATTRAKTIVE BAU- UND ABRISST-GRUNDSTÜCKE IN MAINZER BESTLAGEN ZUM KAUF GESUCHT! SELBSTVERSTÄNDLICH IN SERIÖSER ABWICKLUNG – ZUM HÖCHSTPREIS! SPRECHEN SIE UNS VERTRAUENS-VOLL AN. WIR FREUEN UNS ÜBER IHREN ANRUF!

TEL 06131 36 41 41
MOBIL 0171 27 22 399
www.ebling-bauprojekte.de

DACH & RINNE
Reparatur und Dachsanierung GmbH

- Flach- und Steildachsanierung
- Terrassen, Balkone & Garagen
- Dachrinne & Fallrohre
- Dachreparaturen
- Wärmedämmung
- Photovoltaik

Friedrich-Koenig-Straße 23
55129 Mainz-Hechtsheim
info@dach-und-rinne-mainz.de
www.dach-und-rinne-mainz.de

Sprechen Sie uns an:
06131 / 555870

KS Baumpflege

Baumpflege ■ Sturmschäden-Beseitigung
Spezialfällungen ■ Baumwurzelentfernung

Inhaber: Karsten Stoepel
Essenheimer Straße 134
55128 Mainz

Tel.: 0 61 31/720 9476
Fax: 0 61 31/720 95 08
facebook.com/ks.baumpflege

mail@ks-baumpflege.de
www.ks-baumpflege.de

Bretzenheimer KURIER

IMPRESSUM

Herausgeber: BRETZENHEIM gestalten e. V.
Vorsitz: Monika Snela-Deschermaier, Manfred Alfien
An der Wied 20 | 55128 Mainz | 0 61 31/267 53 68 (AB)
www.BRETZENHEIM-gestalten.de

Redaktion: redaktion@BRETZENHEIM-gestalten.de

Redaktionsleitung: Peter O. Claußen. Die Namen der AutorInnen, denen wir hiermit herzlich danken, stehen unter den jeweiligen Beiträgen.

Lektorat: Anita Dennebaum, Monika Snela-Deschermaier

Anzeigen: anzeigen@BRETZENHEIM-gestalten.de, 0 61 31/267 53 68 (AB)

Gestaltung/Layout: LATTREUTER GmbH design-media-print
Fäulingstraße 44 | 55283 Nierstein | 0 61 33 / 92 56 56
info@latticeuter.de | www.latticeuter.de

Druck: Druckerei Schwalm GmbH | Weberstraße 17 | 55130 Mainz
0 61 31 / 9 82 84-0 | www.druckerei-schwalm.de

Verteilung: Katharina Wegmann | 0 61 31/267 53 68 (AB)
kurier-verteilung@BRETZENHEIM-gestalten.de

Gültige Anzeigenpreisliste vom 26.11.2025

JETZT MITMACHEN

Bretzenheimer Fastnachtsumzug 2026: Änderung der Zugstrecke

Die Kampagne 2026 ist gestartet: Das Organisationsteam der IG Bretzenheimer Straßenfastnacht e. V. hat bereits mit den Planungen für den traditionellen Fastnachtsumzug begonnen. Auch in diesem Jahr dürfen sich die Besucherinnen und Besucher wieder auf einen bunten und stimmungsvollen Umzug freuen – unter anderem mit neuen Musikzügen, die erstmals in Bretzenheim zu Gast sein werden.

Der Bretzenheimer Fastnachtsumzug findet am Fastnachtsontag, dem 15. Februar, statt. Der Umzug startet um 14:11 Uhr auf dem Parkplatz an der IGS am Südring und führt anschließend durch die Straßen Bretzenheims.

Wichtiger Hinweis: geänderte Zugstrecke

Aufgrund des aktuellen Schienenersatzverkehrs von Straßenbahn auf Busse muss die Zugstrecke in diesem Jahr angepasst werden. Der Umzug verläuft daher von der Essenheimer Straße in die Pfarrer-Veller-Straße und weiter in die Riegelspforte. – Die Albert-Stohr-Straße und der Mühlweg werden ausgespart. – Die weitere Zugstrecke verläuft wie gewohnt.

Die Organisatoren bitten Sie herzlich, die Umzugsstrecke fastnachtlich zu schmücken und auch Freunde, Nachbarn und Bekannte einzuladen, um gemeinsam ein fröhliches Fest zu feiern.

Spenden zur Unterstützung

Damit die Kosten für Musikzüge, Versicherung, GEMA und weitere organisatorische Ausgaben gedeckt werden können, ist die IG Bretzenheimer Straßenfastnacht e. V. auf Spenden angewiesen. Spendenkonto: IG Bretzenheimer Straßenfastnacht e. V., IBAN: DE68 5519 0000 0038 7520 36

Wir bedanken uns im Voraus für jede Spende. Da wir ein gemeinnütziger Verein sind, können die Spendenbeträge steuerlich geltend gemacht werden.

Andrea Kutzschbach und Hiltrud Fuhrmann

Kultur im ZMO Mainz e.V.

Der ZMO lädt ein zu Kultur vom Feinsten. Der ZMO e.V. in Mainz-Bretzenheim hat sich seit über 50 Jahren der Integration, Versöhnung und fruchtbaren Zusammenarbeit verschiedener Kulturen verschrieben und veranstaltet regelmäßig Konzerte, Lesungen und Ausstellungen – welches Medium eignet sich besser für Verständnis und Integration als das der Kunst?

Der ZMO Mainz e.V. freut sich über Spenden. Veranstaltungsorte sind die Vereinsräumlichkeiten in der Karl-Zörgiebel-Straße 2 in Mainz-Bretzenheim.

Der Kultur-Termin:

- 06.02.2026, 19 Uhr: „DUO GIUSTE“, Konzert

Für die kostenfreien Kulturveranstaltungen im ZMO finden Sie alle Details im Internet unter: www.zmo-mainz.de/kulturtermine/

Das Team des ZMO freut sich auf Ihr Kommen und Ihr Mitmachen.

Amadeus Sardon

Eine kurze Frage zum Schluss an alle kleinen und großen LeserInnen

Auf die Kleine Frage aus der Ausgabe 375 haben wir eine ausführliche Antwort von Karl-Heinz Balg im Heft 376 abgedruckt. Es ist schön, dass Geschichte von direkt Betroffenen erzählt und damit überliefert werden kann.

Ebenfalls richtige Antworten hatten eingesandt: Andreas M. (56), Stefan M. (59) und Jörg H. Herzlichen Glückwunsch!

Wir werden die Serie an Fragen weiterführen, wenn wir Platz für sie in einem der nächsten Hefte haben.

Peter O. Claußen

Jutta Hager erhält Verdienstorden

Für ihr über Jahrzehnte hinweg herausragendes gesellschaftliches Engagement ist Jutta Hager, Vorsitzende des ZMO Mainz e. V., mit dem Verdienstorden des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet worden. Ministerpräsident Alexander Schweitzer überreichte die höchste rheinland-pfälzische Ehrenauszeichnung im Festsaal der Staatskanzlei.

Hager engagiert sich seit mehreren Jahrzehnten beim ZMO Mainz – ehemals „Zusammenarbeit mit Osteuropa e.V.“. Unter ihrer Leitung entwickelte sich aus einem Verein für SpätaussiedlerInnen und Bedürftige ein umfassendes Integrations-, Kultur- und Sozialprojekt. Neben niedrigschwelliger sozialer Unterstützung initiierte Hager eine Vielzahl kultureller Programme, Begegnungsformate und ehrenamtlicher Angebote, die den Stadtteil nachhaltig prägen.



Verleihung des Verdienstordens an Jutta Hager durch Ministerpräsident Alexander Schweitzer

Foto: Staatskanzlei RLP/Sümmer

Hager betonte bei der Verleihung den kollektiven Charakter der Auszeichnung: „Eine solche Ehrung würdigt immer auch die Arbeit des gesamten Teams sowie die Leistung der vielen Helferinnen und Helfer, die den Verein über die Jahre getragen haben. Dafür meinen herzlichen Dank.“

Ministerpräsident Schweitzer hob in seiner Laudatio den besonderen Beitrag der insgesamt elf Geehrten hervor: „Unser Land Rheinland-Pfalz ist so stark und solidarisch, weil es auf die Kraft von Macherinnen und Machern bauen kann. Heute zeichnen wir elf Menschen aus, die unser Land in besonderer Weise stärken und voranbringen. Der Landesverdienstorden würdigt ihr Tun und Wirken, das Rheinland-Pfalz stark macht – und ermutigt, weiterhin Brücken zu bauen und kluge Ideen voranzutreiben.“

Mit dem Verdienstorden des Landes Rheinland-Pfalz werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die Außergewöhnliches und Überdurchschnittliches für das Gemeinwesen geleistet haben. Die Zahl der OrdenträgerInnen ist auf 800 begrenzt, was die besondere Bedeutung der Ehrung unterstreicht.

Amadeus Sardon

Immer aktuell informiert: Bretzenheim APP

Über 40 Vereine und Organisationen zeigen, was los ist in Bretzenheim. Jetzt können Sie die **Bretzenheim APP** laden.

Manfred Afflen



Mitgliederladen sucht neues Ladenlokal

Der Mainzer Mitgliederladen sucht ein neues Ladenlokal ab 1. April 2026 oder früher zur Miete in Mainz-Bretzenheim.

Wir sind ein kleiner, von der Nachbarschaft gemeinschaftlich geführter Lebensmittelladen mit Fokus auf regionale Produkte und Angebote für den täglichen Bedarf. Wir sind zuverlässige, engagierte und solide Mieter und suchen:

- Verkaufsraum + kleines Lager
- ca. 40–80 m² Gesamtfläche

Der Laden ist mehr als ein Einkaufspunkt: Er ist ein Ort für Begegnung, Austausch und Zusammenhalt im Viertel.

Hinweise und Angebote gerne per Mail an: vorstands-ak@sonako.org
Stichwort: Mitgliederladen Mainz-Bretzenheim *Florentine König-Letmathe*